

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Februar 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2003	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2003	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2003 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7
Abbildung	
Abb. 1 Entwicklung der Schlachtungen bei Schweinen und Rindern im Freistaat Sachsen 1990 bis 2002	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Februar 2003** wurden in Sachsen 41 208 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 567 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 409 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 77 Prozent auf Schweinefleisch und 22 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. 91 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und neun Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 3 566 Hausschlachtungen durchgeführt. Gegenüber dem Vorjahr sind das 842 Tiere bzw. 19 Prozent weniger.

Insgesamt wurden im Berichtsmonat 3 431 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 1 003 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 164 Tonnen (14 Prozent). Unter den geschlachteten Rindern waren 1 223 Bullen und Ochsen, 1 695 Kühe und 513 Färsen. Gewerblich wurden im Februar 2 824 Rinder mit einer Schlachtmenge von 826 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug bei Rindern 292 Kilogramm. Die Anzahl der Hausschlachtungen verringerte sich zum Vorjahr um 65 (zehn Prozent) auf 607 Rinder.

Die Schlachtung von 312 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 18 Tonnen. Das sind 98 Tiere (24 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

Für die Erzeugung von 3 514 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Februar 34 047 Schweine gewerblich und 2 320 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 227 Tonnen (sechs Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 97 Kilogramm auf die Waage. Unter den im Februar geschlachteten Schweinen befanden sich 792 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat 18 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 1 025 Schafen erzeugt. Darunter waren 543 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum Februar 2002 sind das rund zehn Tonnen Fleisch (35 Prozent) weniger. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 21 **Ziegen** und 52 **Pferde** geschlachtet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Januar 2003** insgesamt 86,7 Millionen Hühner-eier erzeugt. Im Vergleich zum Januar 2002 ist das ein Anstieg um 83 405 Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier.

Am 1. Februar 2003 verfügten die Unternehmen über 3,8 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,2 Millionen Legehennen zu 85 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 164 241 Legehennen bzw. fünf Prozent weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im **Januar** 127 986 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 4 751 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 131 808 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 642 Kilogramm je Kuh, 27 Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im Januar wiesen die Landkreise Chemnitzer Land mit 723, Leipziger Land mit 714 und Döbeln mit 694 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Februar 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	577	1 535	143	2 255	148	25 644	313
Regierungsbezirk Dresden	230	45	92	367	69	3 867	105
Regierungsbezirk Leipzig	103	70	29	202	16	4 536	64
Sachsen	910	1 650	264	2 824	233	34 047	482
Veränderungen in % zum Vormonat	-9,9	-17,8	1,5	-13,8	13,7	-11,6	-22,1
zum Vorjahr	-22,8	-4,1	-17,2	-12,3	4,5	-6,4	7,6
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	320	283	254	292	56	97	18
Schlachtmenge in t	292	467	67	826	13	3 290	9
Veränderungen in % zum Vormonat	-10,8	-18,2	7,7	-14,0	6,9	-13,1	-5,7
zum Vorjahr	-28,9	-3,0	-12,8	-14,8	-9,4	-5,4	-16,4
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	182	22	111	315	36	672	362
Regierungsbezirk Dresden	80	14	100	194	39	793	107
Regierungsbezirk Leipzig	51	9	38	98	4	855	74
Sachsen	313	45	249	607	79	2 320	543
Veränderungen in % zum Vormonat	22,7	-22,4	20,9	17,0	-19,4	0,2	-30,7
zum Vorjahr	-1,3	-16,7	-17,3	-9,7	-57,8	-16,1	-29,8
Schlachtmenge in t	101	13	63	177	4	224	10

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Februar 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	1 592	3 418	478	5 488	374	56 232	1 645
Regierungsbezirk Dresden	586	117	350	1 053	193	9 776	512
Regierungsbezirk Leipzig	310	226	151	687	48	11 199	271
Sachsen	2 488	3 761	979	7 228	615	77 207	2 428
Veränderungen in % zum Vorjahr	-15,6	0,7	-13,4	-7,5	-23,4	-2,2	-11,4
Schlachtmenge in t	802	1 067	242	2 112	36	7 527	39
Veränderungen in % zum Vorjahr	-20,4	3,0	-13,2	-9,1	-21,9	-1,5	-30,4

1) Vorläufige Ergebnisse

2) Ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) Ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
2002 Januar	28	3 883 892	3 308 460	85,2	86 631 047	25,9
Februar	28	3 883 892	3 376 703	86,9	79 085 501	23,6
März	28	3 892 892	3 335 270	85,7	84 668 021	25,2
April	28	3 892 892	3 379 882	86,8	87 613 550	25,1
Mai	28	3 901 392	3 601 952	92,3	89 881 077	25,6
Juni	28	3 901 392	3 431 705	88,0	84 185 668	24,8
Juli	28	3 901 392	3 357 358	86,1	85 482 229	25,4
August	28	3 901 392	3 382 712	86,7	86 334 336	26,3
September	28	3 901 392	3 181 605	81,6	82 602 079	23,7
Oktober	28	3 901 392	3 789 419	97,1	83 195 674	23,4
November	28	3 906 748	3 320 573	85,0	84 456 315	25,4
Dezember	28	3 904 648	3 329 149	85,3	85 064 619	25,1
2002 Summe	28³⁾	3 897 776³⁾	3 399 566³⁾	87,2	1 019 200 116	299,8
2003 ⁴⁾ Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Januar 2003 nach Haltungskapazität ⁴⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ¹⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ²⁾	Legeleistung Eier je Henne
3 000 - 10 000	6	40 750	37 357	91,7	891 161	24,0
10 000 - 100 000	15	480 436	446 392	92,9	9 556 361	22,7
100 000 und mehr	7	3 267 199	2 955 960	90,5	76 266 930	26,6
Insgesamt	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1

1) Einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

2) Einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

3) Jahresdurchschnitt

4) Vorläufige Ergebnisse

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten

Zeitraum	Verwendung der erzeugten Milch				Milchleistung je Kuh	
	Milch- erzeugung insgesamt	an Molke- reien geliefert ¹⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwen- dung	im Berichts- zeitraum	je Kalen- dertag
	t				kg	
2002 Januar	127 086	123 235	3 699	152	615	19,8
Februar	118 383	114 796	3 445	142	573	20,5
März	132 710	128 689	3 862	159	643	20,7
April	130 282	126 335	3 791	156	631	21,0
Mai	136 114	131 990	3 960	164	659	21,3
Juni	128 733	124 832	3 746	155	623	20,8
Juli	132 100	128 494	3 487	119	640	20,6
August	126 556	123 101	3 341	114	613	19,8
September	121 551	118 233	3 209	109	589	19,6
Oktober	124 487	121 088	3 287	112	603	19,4
November	119 939	116 664	3 167	108	581	19,4
Dezember	127 734	124 247	3 372	115	618	19,9
2002 Summe	1 525 675	1 481 704	42 366	1 605	7 387	20,2
2003 Januar ²⁾	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾

Bundesland	Jahr 2001	Oktober 2002	November 2002	Dezember 2002	Jahr 2002	Januar 2003 ²⁾
	t					
Bayern	67 176	5 001	4 867	5 088	60 799	5 277
Brandenburg	4 953	1 165	1 091	1 203	13 919	1 254
Sachsen	1 325 011	108 233	104 254	111 204	1 326 356	113 694
Sachsen-Anhalt	76 788	6 531	6 329	6 634	79 123	7 637
Thüringen	1 536	158	123	118	1 507	124
Insgesamt	1 475 464	121 088	116 664	124 247	1 481 704	127 986

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) Vorläufige Ergebnisse

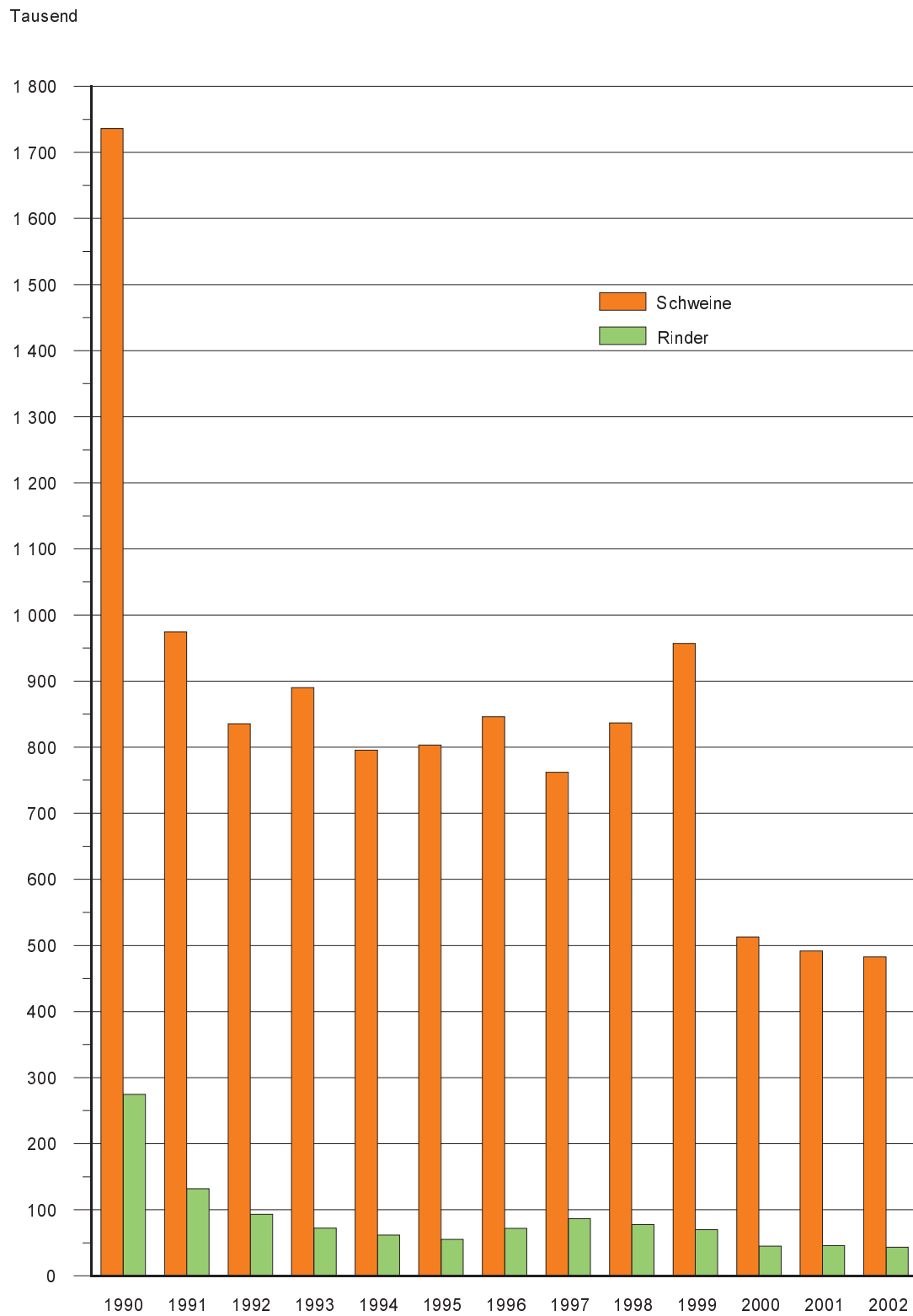
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	Oktober 2002	November 2002	Dezember 2002	Jahr 2002	Januar 2003 ²⁾
	t				
Annaberg	2 724	2 680	2 939	34 690	3 059
Chemnitzer Land	5 555	5 384	5 774	68 786	6 018
Freiberg	10 575	10 272	11 005	128 802	11 312
Vogtlandkreis	9 391	9 145	9 711	114 840	10 016
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 143	5 025	5 373	63 531	5 492
Mittweida	9 079	7 833	8 206	100 434	8 332
Stollberg	3 603	3 496	3 711	44 803	3 838
Aue-Schwarzenberg	1 762	1 740	1 871	22 571	1 907
Zwickauer Land	5 849	5 762	6 237	73 340	6 483
Regierungsbezirk Chemnitz	53 681	51 337	54 827	651 797	56 457
Bautzen	6 905	6 650	7 054	84 651	7 228
Meißen	3 368	3 260	3 370	40 256	3 392
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 292	5 065	5 282	64 094	5 390
Riesa-Großenhain	4 696	4 559	4 963	57 139	5 143
Löbau-Zittau	7 146	6 898	7 423	87 524	7 726
Sächsische Schweiz	5 121	5 001	5 449	64 448	5 659
Weißeritzkreis	6 209	6 089	6 494	77 772	6 714
Kamenz	5 417	5 254	5 539	67 150	5 700
Regierungsbezirk Dresden	44 154	42 776	45 574	543 034	46 952
Delitzsch	3 220	3 165	3 368	39 794	3 499
Döbeln	3 647	3 513	3 709	44 865	3 796
Leipziger Land	5 479	5 315	5 676	68 972	5 820
Muldentalkreis	4 559	4 441	4 708	56 965	4 935
Torgau-Oschatz	6 348	6 117	6 385	76 277	6 527
Regierungsbezirk Leipzig	23 253	22 551	23 846	286 873	24 577
Sachsen	121 088	116 664	124 247	1 481 704	127 986

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

2) Vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Entwicklung der Schlachtungen bei Schweinen und Rindern im Freistaat Sachsen 1990 bis 2002



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A VI 6	Erwerbstätige im Freistaat Sachsen 1991 bis 2002 Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	2002 - j	4,10
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
E II 3/E III 3	Investitionen im Baugewerbe im Freistaat Sachsen	1001 - j	7,40
H I 4	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
K VI 1	Asylbewerber im Freistaat Sachsen - Empfänger und Leistungen	2002 - j	3,50
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
L IV 3	Realsteuervergleich für den Freistaat Sachsen	2002 - j	9,00
M I 8	Kaufwerte aus Verkäufen von Landwirtschaftsflächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes im Freistaat Sachsen	2002 - j	2,00
N III 1	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	2000 - 4j	14,10
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Z III 1	Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen	2001 - j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	04/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	04/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	02/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	4/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise